



Gemeinsam mit dem SLB laufen in den Regionen die letzten Vorbereitungen für das Leistungspflügen. Den Startschuss dieser Berufswettbewerbe in Sachsen gibt in diesem Jahr der Reitverein „Elstertal“ Prietitz für die Oberlausitz, der für den 28. August als Organisator des Prietitzer Ackertages – zwischen Prietitz und Kamenz/Wiesa gelegen – einlädt. Neben dem Leistungspflügen mit Traktoren (Neu- und Alttechnik) und Pferden ist traditionell auch ein historisches Mähreschen ein Höhepunkt. Infos: Gerald Hantsche, Tel. (03 57 93) 5 38 88.

Am 3. September folgt die Regionalmeisterschaft der Kreise Nordsachsen und Leipzig in Wiedemar, OT Kölsa, organisiert vom Regionalbauernverband Delitzsch mit den benachbarten Bauernverbänden. Infos: Christine Richter, Tel. (03 42 02) 5 31 23.

Im Vogtland wird der Leistungsvergleich traditionell durch den Absolventenverein der Landwirtschaftlichen Fachschule Plauen für den 10. September im Landwirtschaftsbetrieb Gunter Stumpf in Plauen/, OT Meßbach, vorberei-

Regionale Meisterschaften der Leistungspflüger Wettbewerbe starten

Vielorts
in Sachsen stehen die Pflüge für die Wettbewerbe schon startklar bereit.

FOTO: MANFRED BÖHM



tet. Infos: Janine Körner, Tel. (0 37 41) 10 31 01.

Die Erzgebirgsmeisterschaft findet am 17. September auf dem Landwirtschaftsbetrieb Mirko Hä-

nel in Marienberg, OT Rübenau, statt. Infos: Werner Bergelt, Tel. (0 37 35) 2 22 31.

Der Ausbildungsverbund Oberlausitz organisiert nun bereits

Praktiker-Seminar Leistungspflügen in Zwönitz

Der Verein zur Förderung beruflicher Wettbewerbe e. V. führt für die Regionalmeisterschaften im Leistungspflügen am 9. September einen Praxistag für Teilnehmer und Richter durch. Veranstaltungsort ist die Agrar eG Dorfchemnitz, An den Gütern 5, 08297 Zwönitz, OT Dorfchemnitz. Ab 9 Uhr werden theoretische Grundlagen und Regeln besprochen, am Nachmittag erfolgen praktische Erläuterungen. Anmeldung unter Tel. (0 37 35) 2 22 31. ■

mehrere Jahre seine Azubi-Meisterschaft, die an mehreren Tagen im Rahmen der Ausbildung absolviert wird. Infos: Danilo Baumgarten, Tel. (01 72) 3 60 91 39.

An der Deutschen Pflügermeisterschaft am 25. September in Gut Sierhagen, Gemeinde Altenkempe, in Ostholstein nehmen aus Sachsen Lukas Decker (Agrar eG Dorfchemnitz), Stephan Gustmann und Martin Räßler (Agrar eG Pötzschau) und Richard Freund (Familienbetrieb Matthias Freund, Königswalde/Erzgebirge) teil.

Mit den diesjährigen Meisterschaften führt Sachsen die jahrzehntelange Tradition des Leistungspflügens fort, finanziell unterstützt vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Der SLB verantwortet mit ausgewählten regionalen Bauernverbänden und Vereinen die Organisation. Diese Kontinuität ist leider nicht mehr in allen Bundesländern vorhanden.

Die einzelnen Wettbewerbsprogramme finden sich unter www.slb-dresden.de bzw. www.pfluegerrat.de (Rubrik Wettbewerbe – Bundesländer – Sachsen). ■

Infos: Projektleiter Dr. Manfred Böhm, Tel. (03 51) 26 25 36 16, E-Mail: manfred.boehm@slb-dresden.de

DAS LANDESAMT EMPFIEHLT

In den auflaufenden Rapsbeständen sind im Herbst rechtzeitige und kontinuierliche Bestandskontrollen für die gezielte Bekämpfungsentscheidung sehr bedeutend, insbesondere vor dem Hintergrund des fehlenden insektiziden Beizschutzes (EU-Verbot der Rapsbeizen mit den Wirkstoffen Clothianidin, Imidacloprid und Thiamethoxam besteht weiter) gegenüber den wichtigsten Herbstschädlingen wie Rapserrdfloh und Kleine Kohlflye.

WINTERRAPS: In Neuansaat Gelbschalen aufstellen

Der Befall durch den einwandernden **Rapserrdfloh** ist an den siebartig durchlöcherten Keim- und Laubblattpaaren, welche die Käfer verursachen, leicht zu erkennen. Den Hauptschaden verursachen jedoch die Larven, die sich durch die Blattstiele in die Rapspflanze bis zur Sprossspitze hineinbohren. Um die Einwanderung der Käfer beobachten zu können, wird dringend empfohlen, Gelbschalen aufzustellen. Als Insektizide stehen derzeit nur Pyrethroide zur Verfügung. Diese sind zur Resistenzvorbeugung erst bei Erreichen des Bekämpfungsrichtwertes einzusetzen. Bekämpfungsrichtwerte: > 75 Käfer je Gelbschale

im Zeitraum 1. bis 20. September; > 50 Käfer je Gelbschale im Zeitraum 21. September bis 31. Oktober. Zusätzlich sollte der Lochfraß an den Blättern kontrolliert werden. Hier gilt ein Bekämpfungsrichtwert von > 10 % Lochfraß ab BBCH 10 bis 14.

Bei der **Kleinen Kohlflye** können nur vorbeugende Maßnahmen genutzt werden, da eine Erhebung durch Gelbschalen praktisch nicht

möglich ist. Zudem ist kein Insektizid für die Direktbehandlung zugelassen. Die Kleine Kohlflye bildet drei Generationen pro Jahr, wobei die letzte Generation im Winterrapsanbau von Bedeutung ist. Auch hier werden die Eier in der Nähe der Rapspflanze abgelegt. Die schlüpfenden Larven fressen an den Seiten- und später an den Hauptwurzeln bis hin zum Wurzelhals. Um größere Schäden vorzubeugen, können nur die Vermeidung von ausgesprochenen Früh- und der Verzicht auf Dünnsaaten empfohlen werden.

Die **Rübsenblattwespe**, gut an ihrem orange-gelben Hinterleib erkennbar, war im letzten Herbst

sehr häufig in den Gelbschalen zu beobachten. Die Schädigung erfolgt durch die schlüpfenden Larven. Während die Junglarven hellgrau bis grün und daher gut getarnt sind, fallen die älteren Larven durch ihre dunkelgrüne bis schwarze Verfärbung besser auf. Bei einem durchschnittlichen Befall mit einer Larve je Pflanze wird eine Bekämpfung mit Pyrethroiden empfohlen.

Im Hinblick auf die Planung der Herbizidmaßnahmen im Voraufbau und einem geplanten Einsatz von clomazonehaltigen Herbiziden in Winterraps ist u. a. die Einhaltung der Anwendungsbestimmung NT127 zu beachten: ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20 °C Lufttemperatur vorhergesagt sind; wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25 °C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.

DR. MICHAEL KRAATZ, LfULG

Der **Deutsche Wetterdienst** bietet kostenfrei eine spezielle Wetterprognose zu den Einsatzbedingungen für Clomazone: www.dwd.de bzw. www.agrowetter.de.



Leistungsstark:

- RAPOOL-Qualitäts-Saatgut.
- Mit z. Zt. bestmöglichem Beizschutz.
- Schnell lieferbar bis zum Schluss.

www.rapool.de

